



## Neue Intranetgeneration steigert Zugriffszahlen und erleichtert Pflege der Inhalte

### Überblick

**Land:** Deutschland

**Branche:** Automobilindustrie

### Kundenprofil

Siemens VDO Automotive AG ist ein weltweit führender Automobilzulieferer für Elektronik, Elektrik und Mechanik. Das Unternehmen der Siemens AG ist international an 130 Standorten vertreten.

### Ausgangssituation

Das dateibasierte Intranetsystem war nicht mehr auf dem neuesten Stand. Es fehlten einheitliche Strukturen, Informationen waren über die Navigation schwer aufzufinden, das Erstellen von Beiträgen war wenig effizient.

### Lösung

Mit Hilfe des Microsoft Content Management Server 2002 und der Editierkomponente Typegate des Microsoft-Partners Querplex wird strukturierte Information (XML) verwaltet und mittels WYSIWYG-Editing bearbeitet und nach dem Corporate Styleguide publiziert.

### Nutzen

- Übersichtliche Gestaltung der Seiten
- Verbesserte Navigation im Intranet
- Einfache Erstellung und Gestaltung von Intranetbeiträgen
- Geringere Kosten für Administration und Pflege der Inhalte
- Roll innerhalb von 20 Monaten



„Einfache Bedienung, hohe Performance, ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ein überzeugendes Realisierungskonzept sprachen für die Microsoft-Technologie.“

Hans-Jürgen Sonnleitner, Projektleiter Intranet, Siemens VDO Automotive AG

Siemens VDO Automotive hat das Intranet für 32 000 Mitarbeiter neu organisiert. Der Informationspool war auf 270 000 Seiten angewachsen, das System erfüllte viele Anforderungen nicht mehr. Es fehlte an einheitlicher Gestaltung, ein großer Teil der Informationen war per Navigation nicht auffindbar, und den rund 1000 Autoren stand kein effizientes Content-Management-System zur Verfügung. Mit dem Microsoft Content Management Server 2002 wurde innerhalb von sieben Monaten ein datenbankorientiertes Intranetsystem (Web Content Management System) inklusive Migration des Informationsbestands installiert. In Verbindung mit der XML-basierten Software Typegate können Autoren Inhalte bearbeiten und den Corporate Styleguide im WYSIWIG-Modus einhalten. Die Akzeptanz der Lösung ist hoch: Schon kurz nach der Liveschaltung sind die Zugriffszahlen der Mitarbeiter angestiegen, das Intranet präsentiert sich seither als einheitliches Medium.



## „Der Wechsel zum datenbankbasierten System mit Vorgaben für Layout und Workflow markierte einen Generationswechsel in der Intranettechnologie bei Siemens VDO.“

Hans-Jürgen Sonnleitner  
Projektleiter Intranet,  
Siemens VDO Automotive AG

Die Siemens VDO Automotive AG ist als Zulieferer für moderne Automobilelektronik und -mechatronik weltweit erfolgreich



Die Siemens VDO Automotive AG ist ein weltweit führender Automobilzulieferer für Elektronik, Elektrik und Mechatronik. Als Entwicklungspartner der Automobilindustrie fertigt das Unternehmen Produkte in den Bereichen Antrieb, Motorsteuerung und Einspritztechnik. Den Fahrkomfort und die Bedienerfreundlichkeit verbessern Informations- und Car-Communication-Systeme, Audio- und Navigationsgeräte, Telematik- und Multimedia-Anwendungen. Für Sicherheit sorgen Siemens-VDO-Produkte wie Airbag-, ABS- oder Zugangskontrollsysteme. Siemens VDO Automotive erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von neun Milliarden Euro.

### Fehlende Struktur

„Wir ertrinken in Informationen und dürsten nach Wissen“ lautet ein populärer Spruch des amerikanischen Zukunftsforschers John Naisbitt. Mit dem Einsatz von Content-Management-Systemen versuchen Unternehmen, die wachsende Datenflut in den Griff zu bekommen und zugleich den Informations- und Kommunikationsbedarf ihrer Kunden und Mitarbeiter zu stillen. Dabei kommt es darauf an, zeitaufwendige administrative Prozesse über die IT-Systeme zu automatisieren und zugleich die Informationen benutzergerecht und wiederauffindbar aufzubereiten.

Das Intranet der Siemens VDO Automotive AG ist auf über 270 000 Seiten angewachsen, auf die 32 000 Mitarbeiter weltweit täglich zugreifen. Ohne effiziente Softwareunterstützung ist ein Informationspool dieser Größenordnung kaum administrierbar. Dabei spielen die rund 1000 Autoren der globalen Intranet-Community von Siemens VDO eine Schlüsselrolle. Sie liefern den aktuellen Input, zugleich aber sind sie auch die kritische Stelle im System: Ohne viel Aufwand müssen sie ihre Beiträge nach der Freigabe schnell und gut aufbereitet publizieren können.

Bislang gaben die Autoren ihre Texte und Abbildungen mit Microsoft Frontpage ein,

die Beiträge wurden auf einem Testsystem gespeichert, anschließend auf den Produktivserver kopiert und veröffentlicht. Mit der anschwellenden Seitenzahl wurde der Nachteil des dateibasierten Systems immer deutlicher: Es fehlte ein zentrales Konzept mit inhaltlichen und gestalterischen Vorgaben. Hans-Jürgen Sonnleitner, Intranetprojektleiter bei Siemens VDO in Regensburg: „So kam es vor, dass beispielsweise für Team-Templates viele verschiedene Lösungen entwickelt wurden.“

Auch die Intranetnutzer waren von dem unterschiedlichen Seitenaufbau überfordert, eine klare Linie und ein übersichtliches, konsistentes Layout gab es nicht. Noch gravierender: Ein Teil der eingestellten Informationen wurde nie aufgerufen, weil er über die Navigation nicht erreichbar war. Viele Seiten enthielten nur Bilder und waren deshalb über die Schlagwortsuche nicht aufzufinden. Auch die fehlende Aktualisierung von Links beim Verschieben von Inhalten erschwerte den Zugriff.

Um sowohl das Intranet auf den weiter wachsenden Informationsbedarf vorzubereiten als auch bestehende Schwächen zu beheben, startete Siemens VDO im Februar 2004 unter dem Arbeitstitel „Intranet Next Generation“ ein Projekt mit anspruchsvollen Zielvorgaben:

- Strukturierung der Seiten nach einheitlichen Templates und zentralen Layoutvorgaben,
- Trennung von Layout und Inhalt,
- Einführung eines Corporate Styleguide,
- Zugang zu den Informationen über unterschiedliche Infokanäle,
- Übernahme bereits vorhandener Seiten, einheitliche Umsetzung von Menü und Navigation für alle Seiten und
- Integration in das SAP-Portal.

Für Projektleiter Sonnleitner war klar, dass „der Wechsel zu einem datenbankbasierten System mit genauen Vorgaben für Layout und Workflow einen Generationswechsel in der Intranettechnologie bei Siemens VDO bedeutet.“ Mit dem neuen Konzept wurde



Siemens VDO Automotive AG entwickelt moderne Technik für mehr Leistung, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit

## Technik im Überblick

### Microsoft Content Management Server 2002 (MCMS)

Die Content-Management-Software übernimmt die Erstellung und Verwaltung der Intranetseiten. Mit der Software Typegate lassen sich Beiträge im WYSIWYG-Modus bearbeiten und die Einhaltung des Corporate Styleguide prüfen.

### Microsoft Windows Server 2003

Das Windows-Serverbetriebssystem unterstützt den Microsoft Content Management Server und sorgt für das Software Load Balancing. Zwei Windows Server steuern den Intranetverkehr von Siemens VDO und verteilen die Zugriffe so, dass die Antwortzeiten kurz ausfallen.

### Microsoft SQL Server 2000

Die Datenbanksoftware speichert die 270 000 Seiten des Siemens-VDO-Intranets. SQL Server und Microsoft Windows Server 2003 bieten alle Funktionen für die Datenverwaltung und die -analyse.

ein weiteres Ziel angepeilt: hohe Aktualität der Informationen durch rasche Anpassung an organisatorische Änderungen im Unternehmen. Bei dem alten System hinkten die Inhalte oft Monate hinterher, und oft waren Weblinks nicht mehr gültig. Auch gab es Schwierigkeiten beim Verschieben, Kopieren und Löschen von Beiträgen.

### Überzeugendes Konzept

Nach einem gründlichen Auswahlprozess, in dem die Anforderungen auch live getestet wurden und mit der Strategierichtlinie, entweder Microsoft oder SAP einzusetzen, fiel die Entscheidung auf den Microsoft Content Management Server 2002 (MCMS). Unterstützt wird das System von Microsoft Windows Server 2003 und Microsoft SQL Server 2003, die mit einer Kapazität von 60 Gigabyte ebenfalls von einem Windows Server 2003 gesteuert werden. „Wir haben mehrere Systeme unter die Lupe genommen“, so Intranetspezialist Sonnleitner. „Am Ende gaben für uns die hohe Performance, das sehr gute Preis-Leistungs-Verhältnis und das überzeugende Realisierungskonzept den Ausschlag für die Microsoft-Technologie.“ Größte Hürde bei der Umsetzung des Projekts war die Umstellung der 270 000 Intranetseiten auf das neue Konzept. Dominik von Poschinger von Siemens VDO, der bei der technischen Realisierung eine Schlüsselrolle spielte: „Die Seiten waren mit den unterschiedlichsten Techniken wie Flash, Java-Plugins, Javascript oder ASP programmiert, so dass eine automatische Migration nur sporadisch möglich war. Häufig war eine Nachbearbeitung oder Neugestaltung nötig.“ Für diesen arbeitsintensiven Job waren elf Werkstudenten und die Intranet-Community mehrere Wochen lang im Einsatz. „Unser motiviertes Team meisterte alle Probleme in kurzer Zeit“, lobt Projektleiter Sonnleitner, wobei er den Microsoft-Partner Querplex ausdrücklich einschließt. Die Spezialisten aus München haben in Rekordzeit ein Migrationsprogramm entwi-

ckelt. So konnten die vorhandenen Seiten über ein HTML-basiertes Template in das CMS migriert werden.

### Schlüsseltechnologie XML

Die Schlüsseltechnologie im neuen Intranet von Siemens VDO heißt XML (Extensible Markup Language). Die globale Seitenbeschreibungssprache trennt Inhalt von Layout und ist ein wichtiger Standard für die medienneutrale Verbreitung von Informationen, etwa für die Ausgabe von Intranetdaten auf CD oder den Abruf via PDA. Für die Autoren bedeutet die XML-basierte Lösung vor allem Arbeitserleichterung, denn sie brauchen für die Gestaltung und die Veröffentlichung ihrer Beiträge am PC keine spezielle Software mehr. Der Microsoft-Webbrowser Internet Explorer genügt, er ruft die im Microsoft Content Management Server integrierte XML-Editierkomponente Typegate von Querplex auf. Hendrik Simon, Geschäftsführer von Querplex, erklärt die Funktion: „Typegate ermöglicht ein kontrolliertes WYSIWYG-Editing der auf Basis von XML strukturierten Inhalte von Siemens VDO. Es generiert die Webseiten komplett nach Vorgaben des Corporate Styleguide und macht es für die Autoren einfach, Inhalte auf der Webseite zu ändern oder zu erweitern.“

Mit dem flexiblen Content-Management-System sind nachträgliche Änderungen oder Erweiterungen bei der Gestaltung der Intranetseiten ohne weiteres möglich. Änderungen des Corporate Styleguides lassen sich problemlos umsetzen und die bestehenden Inhalte dementsprechend anpassen. Darüber hinaus ist der Informationsaustausch mit anderen Intranet- oder Internetseiten sehr einfach zu bewerkstelligen, zum Beispiel über Microsoft-Webservices. Innerhalb des Siemens-Konzerns mit einer Vielzahl von verschiedenen selbständig operierenden Bereichen spielte diese technische Option eine wichtige Rolle.

Eine weitere technische Hürde war mit der Integration des neuen Intranets in das SAP-

## Weitere Informationen

### Referenzkunde

Siemens VDO Automotive AG  
Hans-Jürgen Sonnleitner  
Im Gewerbepark B38  
93059 Regensburg  
Telefon: 0941 790-8310  
Fax: 0941 790-0  
E-Mail: hans-juergen.sonnleitner@siemens.com  
www.siemensvdo.de

### Microsoft-Partner

Querplex GmbH München  
Hendrik Simon  
Biberger Straße 93  
82008 Unterhaching  
Telefon: 089 61534400  
Fax: 089 61534101  
E-Mail: hendrik.simon@querplex.de  
www.querplex.de

### Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 1  
85716 Unterschleißheim  
Telefon: 0180 5 229552\*  
Fax: 0180 5 229554\*  
E-Mail: btob@microsoft.com  
\*0,12 Euro/Min., deutschlandweit  
© 2005 Microsoft Corporation.  
All rights reserved.

Weitere Kundenreferenzen  
finden Sie unter:  
[www.microsoft.com/germany/  
kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen)

basierte Portal von Siemens VDO zu überwinden. „Dafür standen keine Schnittstellen zur Verfügung“, berichtet von Poschinger, „wir mussten deshalb selbst eine Lösung entwickeln.“

Die Navigation im Microsoft Content Management System wird jetzt durch Anbindung an ein iView – so die Bezeichnung der SAP-Softwarekomponente – für jeden am Portal angemeldeten Nutzer dargestellt. Ein weiteres iView zeigt die Inhalte an. Die perfekte Integration von SAP- und Microsoft-Technologie wurde mit Hilfe von Webservices ohne Schwierigkeiten umgesetzt. Schon kurz nach der Liveschaltung im November 2004 konnte Projektleiter Sonnleitner die Zunahme der Intranetzugriffe

registrieren: „Das gute, einheitliche Layout macht die Nutzung attraktiv und effizient. Die Startseiten der Divisionen sind mit mehr aktuellen Infos gespickt, so dass nahezu jeder wichtige Inhalt mit nur drei Klicks erreichbar ist.“

Für frischen Wind sorgen auch die Autoren. Die dank Typegate sehr bedienerfreundliche Eingabe über den Webbrowser hat einen Motivationsschub ausgelöst und die Produktion der Seiten beschleunigt – und damit auch die Aktualität des gesamten Intranets gesteigert. Auch für die Controller bei Siemens VDO gibt es gute Nachrichten: Die Projektkosten von knapp 300 000 Euro sind innerhalb von 20 Monaten wieder eingefahren.

### Software und Services

- Microsoft Content Management Server 2002
- Microsoft Windows Server 2003
- Microsoft SQL Server 2000
- Microsoft Office 2003
- Microsoft Visual Basic .NET

### Hardware

- Compaq

### Partner

- Querplex GmbH München